

PRESSEMITTEILUNG

Jahresrückblick der BMH Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen

Start-ups und Mittelstand in Hessen: Nachfrage nach öffentlichem Beteiligungskapital ungebremst hoch

Wiesbaden, 17. Januar 2022 – Die hessische Wirtschaft erholt sich, Start-ups und Mittelstand drücken aufs Gaspedal: Die BMH Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen hat im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 75 Eigenkapitalfinanzierungen bewilligt und bewegt sich damit auf dem gleichen Niveau wie im Rekordjahr 2020, als die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Liquiditätsplanung kleiner und mittelständischer Unternehmen die Beteiligungsanfragen gegenüber 2019 um rund 50 Prozent steigen ließen. Im vergangenen Jahr waren hessische Unternehmen jedoch wieder verstärkt auf der Suche nach Gründungs-, Innovations- und Wachstumsfinanzierungen. Die Anfragen für Liquiditätsbeteiligungen zur Überwindung von Corona-bedingten Engpässen gingen in der zweiten Jahreshälfte 2021 erfreulicherweise zurück, resümiert die öffentliche Beteiligungs- und Venture-Capital-Gesellschaft in ihrem aktuellen Jahresrückblick.

Demnach stabilisierte sich das in Summe im Jahr 2021 investierte Kapital der BMH mit 23 Mio. Euro – nach dem starken Anstieg im ersten Corona-Jahr (28 Mio. Euro) – wieder auf dem Niveau von 2019. Gefragt waren im vergangenen Jahr vor allem die Unterstützung von Frühphasen-Unternehmen und Start-ups (insgesamt 39 Neu-Beteiligungen und Follow-on-Finanzierungen), ein weiterer großer Teil der Finanzierungen (20) entfiel auf kleine und mittelständische Unternehmen in Wachstumsphasen. Erfreulich ist zudem die positive Signalwirkung der BMH-Beteiligungen auf den privaten Kapitalmarkt: Durch die enge Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Co-Investoren konnte die BMH im Zuge ihrer Investments (inklusive ihrer eigenen Mittel) insgesamt 68 Mio. Euro Eigenkapital für Hessens Gründer und Mittelstand mobilisieren.

„Während des Pandemie-Schocks konnten wir einer Vielzahl hessischer Unternehmen durch unsere Beteiligungsprogramme in einer schwierigen Zeit erfolgreich unter die Arme greifen“, sagt Jürgen Zabel, Geschäftsführer der BMH. „Im vergangenen Jahr hat sich der Wirtschaftsstandort Hessen als resilient erwiesen, der Mittelstand legt wieder zu. Zu begrüßen ist, dass die Nachfrage nach Gründungs- und Wachstumskapital bei Start-ups in Hessen trotz der bestehenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit Corona ungebrochen hoch ist – mehr als die Hälfte unserer Bewilligungen kommt dieser für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit Hessens äußerst wichtigen Unternehmensgruppe zugute.“

„Insbesondere freut uns, dass die Gründungs- und Wachstumsfinanzierungen in den vergangenen Monaten wieder deutlich zunahmen, denn es zeigt, dass die Wirtschaft mit Vertrauen auf die positive Entwicklung des Standortes Hessen in die Zukunft blickt. Unser Ziel ist es, das Finanzierungsökosystem für Start-ups und innovative mittelständische Unternehmen in Hessen noch weiter zu stärken“, sagt Dr. Michael Reckhard, Mitglied der Geschäftsleitung der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank). Über die WIBank ist die BMH aktiv in die Wirtschaftsförderung des Landes Hessen eingebunden.

Ein starkes Vertrauenssignal in den Standort kam im vergangenen Jahr auch von der Europäischen Union: Im Dezember wurde der BMH-Beteiligungsfonds Hessen Kapital III durch das REACT-EU-Förderprogramm um 10 Mio. Euro auf ein Gesamtvolumen von insgesamt 43 Mio. Euro aufgestockt. Damit verwaltet die BMH heute über sieben verschiedene Fonds ein Beteiligungsvolumen von zusammen rund 125 Millionen Euro. Insgesamt ist die Gesellschaft mit Sitz in Wiesbaden derzeit an rund 250 hessischen Unternehmen aus nahezu allen Branchen beteiligt.

„Sowohl die regionale Gründerszene als auch Hessens Mittelstand konnten die Weichen im vergangenen Jahr wieder verstärkt für Stabilität und Wachstum stellen“, meint Dr. Steffen Huth, ebenfalls Geschäftsführer der BMH. „Die Innovationskraft des Standortes ist beeindruckend. Vor allem im Bereich der Hightech-Gründungen konnte die BMH im vergangenen Jahr eine Menge vielversprechender Unternehmen unterstützen, sowohl finanziell als auch in wichtigen strategischen Fragen. Wir sind hoch motiviert, auch im neuen Jahr als Anlaufstelle und Multiplikator für ambitionierte Unternehmerinnen und Unternehmer in Hessen zur Verfügung zu stehen.“

Über die BMH

Die BMH Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH mit Sitz in Wiesbaden wurde 2001 gegründet und ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba). Über die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) ist die BMH aktiv in die Wirtschaftsförderung des Landes Hessen eingebunden. Als mittelständische Beteiligungs- und Venture-Capital-Gesellschaft bündelt die BMH die öffentlichen Beteiligungsinteressen und Finanzierungsinstrumente für Frühphasen-, Wachstums- und Mittelstandsunternehmen in Hessen. Die BMH verwaltet derzeit sieben Beteiligungsfonds mit einem investierten Beteiligungsvolumen von insgesamt rund 125 Millionen Euro. Seit ihrer Gründung hat die BMH in insgesamt mehr als 500 Unternehmen investiert. Beteiligungsschwerpunkte sind unter anderem die Sektoren Software & IT, Life Sciences, Maschinen- und Anlagenbau, Industriegüter, Professional Services und E-Commerce. Mehr Informationen über die BMH und ihre Fonds: www.bmh-hessen.de

Pressekontakt BMH

IWK Communication Partner
Dominik Neumüller
Ohmstraße 1 / D-80802 München
Telefon: +49 89 200030-30
E-Mail: BMH@iwk-cp.com
www.iwk-cp.com